

## Tagungsleitung

Pfr. Udo Hahn / Dietlind Klemm

## Tagungsorganisation

Isabelle Holzmann, Telefon: 08158 251-121, Telefax: 08158 251-110  
Email: holzmann@ev-akademie-tutzing.de, beantwortet Ihre Anfragen zu der Veranstaltung in der Zeit von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

## Anmeldung

Mit der Anmeldung verpflichten Sie sich zur Teilnahme an der gesamten Veranstaltung. Einzelne Einheiten können nicht gebucht werden. Für die Tagung stehen **max. 16 Plätze** zur Verfügung. Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Ihre Anmeldung erbitten wir schriftlich. Bitte verwenden Sie die beiliegende Anmeldekarte, die Online-Anmeldung bzw. die Email-Anschrift der Tagungsorganisation. Ihre Anmeldung wird nach Eingang mit Zusendung der Rechnung bestätigt.

**Anmeldeschluss ist der 26. September 2014.**

## Abmeldung

Sollten Sie kurzfristig an der Teilnahme verhindert sein, bitten wir bis spätestens zum 5. Oktober 2014 um entsprechende schriftliche Benachrichtigung, andernfalls werden Ihnen 50 % des vollen Preises, mit Tagungsbeginn 100 % der von Ihnen bestellten Leistungen in Rechnung gestellt. Nach Abmeldefrist entfällt der Anspruch auf Ermäßigung. Sie erhalten von uns eine schriftliche Bestätigung über den Eingang Ihrer Abmeldung.

## Preise

für die gesamte Tagungsdauer:	€
Teilnahmebeitrag	210.–
Verpflegung (ohne Übernachtung/Frühstück)	46.–
Vollpension	
– im Einzelzimmer	156.–
– im Doppelzimmer	114.–
– im Doppel- als Einzelzimmer	168.–

Wir bitten um Begleichung bei nach Erhalt der Rechnung. Bestellte und nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht rückvergütet werden.

## Ermäßigung

Auszubildende, SchülerInnen, StudentInnen (bis zum 30. Lebensjahr) und Arbeitslose erhalten eine Ermäßigung von 50 %. JournalistInnen wird der Teilnahmebeitrag erlassen, wenn der Presseausweis von einer ausstellungsberechtigten Organisation vorliegt. Eine Kopie Ihres Ausweises schicken Sie uns bitte mit Ihrer Anmeldung zu.

## Stiftung Schloss Tutzing

Die Stiftung hat es sich zur Aufgabe gemacht, für den Erhalt des denkmalgeschützten Gesamtensembles „Schloss und Park Tutzing“ Sorge zu tragen. Möchten Sie der Stiftung einen Betrag zukommen lassen, stellen wir Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung aus.

Die Tagung wird zu einem erheblichen Teil aus Kirchensteuermitteln finanziert.

## Verkehrsverbindungen

Für die Planung nutzen Sie bitte das Portal Greenmobility auf unserer Homepage.

Die Akademie verfügt über eine begrenzte Anzahl von Parkplätzen.

Wir empfehlen die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Mit der Bahn ab München Hbf: (S6, Tiefgeschoss) bis Endstation Tutzing oder Regionalbahn der Richtung Garmisch bzw. Kochel.

Fußweg vom Bahnhof zur Akademie: 10 Minuten.

Mit dem Auto fahren Sie von München auf der A95 in Richtung Garmisch bis zur Abzweigung Starnberg, von Starnberg auf der B2

bis Traubing, dort Abzweigung links nach Tutzing.

Tagungsgäste, die zur Anreise öffentliche Verkehrsmittel benutzen und dieses durch Vorlage ihres Fahrscheins (Mindestbetrag: 10.– €) an der Rezeption nachweisen können, erhalten auf den Tagungsbeitrag einen **Preisnachlass** von 10.– €.

Tagungsnummer: 0092015

Bildnachweis: Evangelische Akademie Tutzing

Evangelische Akademie Tutzing  
Schloss-Straße 2+4 / 82327 Tutzing  
www.ev-akademie-tutzing.de

Blog: [web.ev-akademie-tutzing.de/rotunde](http://web.ev-akademie-tutzing.de/rotunde)



facebook.com/EATutzing



twitter.com/EATutzing



**klimanneutral**<sup>o</sup>  
**gedruckt**

Zertifikatsnummer:  
53275-1401-1007  
www.climatepartner.com



**EVANGELISCHE AKADEMIE  
TUTZING**  
Schloss-Straße 2+4, 82327 Tutzing  
www.ev-akademie-tutzing.de



Wenn unzustellbar, zurück! Bei Umzug-Anschriftenberechtigungskarte!



EVANGELISCHE AKADEMIE  
TUTZING

# Lebenswerke

Begegnung und Gespräch  
mit Bundestagspräsident a.D. Dr. Wolfgang Thierse

10. bis 12. Oktober 2014

# LEBENSERFAHRUNG WEITERGEBEN...

... und mit einer Persönlichkeit, die etwas zu sagen hat, ein Wochenende verbringen. Mit diesem neuen Format und einer ersten Veranstaltung mit dem Sozialethiker Prof. Dr. Friedhelm Hengsbach SJ im vergangenen Jahr haben wir eine inspirierende Premiere erlebt. Mit maximal sechzehn Teilnehmerinnen und Teilnehmer – idealerweise aus unterschiedlichen Altersgruppen – in Klausur gehen. Mehr Zeit für die persönliche Begegnung, Raum für das vertiefende Gespräch, nachfragen, bis (fast) alles geklärt ist – das bieten die „Lebenswerke“:

Für die zweite Tagung hat sich Bundestagspräsident a. D. Wolfgang Thierse (70) gewinnen lassen. Als die Mauer 1961 gebaut wurde, war er gerade in der Abiturklasse, als sie 1989 fiel, ging zu Ende, was er selber eine „DDR-Lebensgeschichte mit Minderheitserfahrung“ nannte. Thierse war ein Schlesier in Thüringen, ein Katholik unter Protestanten, ein Nicht-SED-Genosse unter SED-Genossen. Er hat sich nie mit der DDR-Herrschaft identifizieren können und wollen, aber ein „richtiges Leben im falschen System“ gesucht. Fast zwanzig Jahre arbeitete der Germanist am Zentralinstitut für Literaturgeschichte der Akademie der Wissenschaften. Das Neue Forum im letzten Jahr der DDR-Volkskammer war seine erste politische Plattform, ehe er in die SPD eintrat. Im Bundestag wurde er ab 1990 sehr schnell als brillanter Debattenredner bekannt. 1998 bis 2005 wurde er in das Amt des Bundestagspräsidenten gewählt, in den Folgejahren fungierte er als Vize. 2013 schied Wolfgang Thierse aus der aktiven Politik aus. Er ist ein überzeugter Europäer, ein Katholik, der für Reformen in seiner Kirche streitet und sich intensiv gegen Rechtsextremismus engagiert.

Haben wir Sie neugierig machen können auf unseren Gast? Dann freuen wir uns, Sie in der Evangelischen Akademie Tutzing begrüßen zu dürfen.

## Pfr. Udo Hahn

Direktor der Evangelischen Akademie Tutzing

## FREITAG, 10. OKTOBER 2014

- Anreise ab 16.00 Uhr
- 18.00 Uhr Abendessen
- 19.00 Uhr **Begrüßung und Einführung**  
Pfr. Udo Hahn  
Dietlind Klemm
- 19.30 Uhr **Gesprächseinheit I**
- 21.00 Uhr Ausklang in den Salons des Schlosses

## SAMSTAG, 11. OKTOBER 2014

- 08.00 Uhr Frühstück
- 08.45 Uhr Morgenandacht in der Schlosskapelle
- 09.00 Uhr **Gesprächseinheit II**  
mit Kaffeepause
- 12.30 Uhr Mittagessen
- 14.00 Uhr **Gesprächseinheit III**
- 16.00 Uhr Kaffeepause
- 17.00 Uhr **Gesprächseinheit IV**
- 18.30 Uhr Abendessen
- 19.30 Uhr **Gesprächseinheit V**
- 21.30 Uhr Ausklang in den Salons des Schlosses

## SONNTAG, 12. OKTOBER 2014

- 07.45 Uhr Frühstück
- 08.45 Uhr Morgenandacht in der Schlosskapelle
- 09.00 Uhr **Gesprächseinheit VI**  
mit Pause
- 12.30 Uhr Mittagessen und Ende der Tagung

## Der Gast

Dr. Wolfgang Thierse, geb. 1943 in Breslau, katholisch, verheiratet, zwei Kinder. Nach dem Abitur Lehre und Arbeit als Schriftsetzer in Weimar. 1964 Studium in Berlin an der Humboldt-Universität, anschließend wissenschaftlicher Assistent im Bereich Kulturtheorie/Ästhetik der Berliner Universität. 1975 bis 1976 Mitarbeiter im Ministerium für Kultur der DDR. 1977 bis 1990 wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Akademie der Wissenschaften der DDR, im Zentralinstitut für Literaturgeschichte. Bis Ende 1989 parteilos. Anfang Oktober 1989 Unterschrift beim Neuen Forum. Anfang Januar 1990 Eintritt in die in der DDR neu gegründete SPD, deren Vorsitzender von Juni bis September 1990; Mitglied der Volkskammer vom 18. März bis 2. Oktober 1990, stellvertretender Fraktionsvorsitzender, zuletzt Fraktionsvorsitzender der SPD in der DDR. Stellvertretender Vorsitzender der SPD 1990-2005; Mitglied im Bundesvorstand der SPD bis 2009. Mitglied des Bundestages vom 3. Oktober 1990 bis zum 22. Oktober 2013; 1990 bis 1998 stellvertretender Vorsitzender der SPD-Fraktion; von 1998 bis 2005 Präsident des Deutschen Bundestages; von Oktober 2005 bis Oktober 2013 Vizepräsident des Deutschen Bundestages.

## Die Moderatorin

Dietlind Klemm, Journalistin und Buchautorin, langjährige Redakteurin beim Bayerischen Rundfunk, hat im Chateau d'Orion im Südwesten Frankreichs mit dem Alternativen Nobelpreisträger und Physiker Hans Peter Dürr und Egon Bahr jeweils eine „Lebenswerke“-Woche veranstaltet. Daraus sind die Bücher „Weil es ums Ganze geht“ (Dürr) und „Ostwärts und nichts vergessen! Kooperation statt Konfrontation“ (Bahr) entstanden.

